



Detailansicht des Registereintrags

Partnerschaft für Finanzdigitalisierung

Stand vom 19.11.2024 16:09:07 bis 17.12.2024 12:38:08

Die Partnerschaft für Finanzdigitalisierung ist ein Netzwerk von Unternehmen.

Registernummer:	R007062
Ersteintrag:	10.10.2024
Letzte Änderung:	19.11.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Plattform, Netzwerk, Interessengemeinschaft, Denkfabrik, Initiative, Aktionsbündnis o. ä.
Kontaktdaten:	Adresse: Partnerschaft Finanzdigitalisierung c/o Miller & Meier Consulting Potsdamer Platz 10 10785 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493028876590 E-Mail-Adressen: info@finanzdigitalisierung-mittelstand.de Webseiten: https://www.finanzdigitalisierung-mittelstand.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Finanzierungsquelle

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Dominik Meier

Funktion: Koordinator der Allianz

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. Tim Haremsa

2. Dominik Meier

Gesamtzahl der Mitglieder:

3 Mitglieder am 10.09.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (11):

Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Kommunikations- und Informationstechnik; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Öffentlicher Dienst und öffentliche Verwaltung; Bank- und Finanzwesen; E-Commerce; Handel und Dienstleistungen; Handwerk; Kleine und mittlere Unternehmen; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Digitalisierung des deutschen Mittelstands schreitet nur langsam voran. Dieser Rückstand bei kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU) gefährdet die Zukunftsfähigkeit der deutschen Wirtschaft, dessen Rückgrat KMU bilden. So berichten KMU von zahlreichen Herausforderungen bei der Digitalisierung ihres Unternehmens. Dies gilt insbesondere für die Digitalisierung der finanziellen Geschäftsprozesse – der Finanzdigitalisierung. Darunter fällt die Einführung digitaler Technologien in alle finanziellen Geschäftsprozesse eines Unternehmens – von Kartenbezahlsystemen bis zur elektronischen Rechnungsausstellung oder der Einführung eines digitalen Geschäftskontos. Ziel der Partnerschaft für Finanzdigitalisierung ist es, insbesondere KMU durch die Bereitstellung von Informationen und konkrete Handlungsempfehlungen bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse unterstützen sowie als Mittler zwischen den Bedarfen von KMU und den Realitäten der Politik fungieren. Hierzu möchte die Partnerschaft den Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft mit regelmäßigen Veranstaltungsformaten verstetigen und mittels Positionspapiere politische Entscheidungsträger für die Herausforderung von KMUs bei der Digitalisierung ihrer

Finanzprozesse sensibilisieren.

Die Partnerschaft für Finanzdigitalisierung ist ein Zusammenschluss zwischen dem Deutschen Mittelstands-Bund (DMB), SAP und Visa.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für KMU bei der Finanzdigitalisierung

Beschreibung:

Die Partnerschaft für Finanzdienstleistungen setzt sich für bessere Rahmenbedingungen zur Digitalisierung finanzieller Geschäftsprozesse in KMU ein. Zur Sicherung von Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit sind folgende Maßnahmen notwendig, um die Digitalisierung in KMU zu fördern und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken:

- (1) Bürokratieabbau: Entlastung der KMU für mehr Zeit zur Finanzdigitalisierung.
- (2) Steuerlastsenkung: Reform der Unternehmensbesteuerung zur Verbesserung der Investitionsbedingungen.
- (3) Fachkräftemangel bekämpfen: Stärkere Unterstützung der dualen Ausbildung, Anreize für Weiterbildung und Umschulung.
- (4) Ausbau digitaler Infrastruktur: Flächendeckender Ausbau von Glasfaser- und Mobilfunknetzen.

Betroffenes geltendes Recht:

BDSG 2018 [alle RV hierzu]; UStG 1980 [alle RV hierzu]; GewStG [alle RV hierzu]; PlanSiG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu]; E-Commerce [alle RV hierzu]; Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]; Handwerk [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Kommunikations- und Informationstechnik [alle RV hierzu]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]; Öffentlicher Dienst und öffentliche Verwaltung [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro